



# Zum Verwechselln ähnlich?

*Genau hinschauen lohnt sich: Wir klären über die kleinen, feinen Unterschiede jener Wildtiere auf, die bei uns besonders häufig verwechselt werden.*

# Die Unterschiede



## Auerwild

- » Deutlich größer
- » Nistet am Boden bei dichter Vegetation
- » Hoher, halbmondförmiger Stoß

## Birkwild

- » Markantere Rosen
- » Nistet bei Felsen oder Gebüsch
- » Gebogener Stoß mit krummen Federn



## Rotwild

- » Bis 200 kg schwer
- » Lebt im Rudel in dichten Wäldern
- » Großes, stark verzweigtes Geweih

## Rehwild

- » Bis 30 kg schwer
- » Lebt einzelgängerisch in offenen Gebieten – auch in der Nähe von Städten



## Biber

- » Bis zu 30 kg schwer
- » Breiter, flacher Schwanz
- » Kopf ist beim Schwimmen über Wasser

## Nutria

- » Bis zu 8 kg schwer
- » Dünner, runder und behaarter Schwanz
- » Lange weiße Schnurrhaare



## Hilfe dank Wissen und Verständnis

Im Sommer 2023 sorgte die Meldung über einen angeblichen Löwen nahe Berlin für Aufsehen – doch es stellte sich als Fehlalarm heraus: Statt eines Raubtiers war es nur ein Wildschwein.

Der Vorfall zeigt, dass es oft an Wildtierkenntnis fehlt. Manche Tierarten sehen sich für Laien zum Verwechseln ähnlich. Damit aus einer Mücke kein Elefant wird, klären Jägerinnen und Jäger gerne auf, worauf zu achten ist, damit in Zukunft aus einem Löwen kein Wildschwein mehr wird.

*Natur verpflichtet*